

Titel	Autor/in	Unterrichtsmaterial	Jahrgangsstufe
Der Tag, an dem wir Papa umprogrammierten	Christian Tielmann, Illustrationen von Markus Spang	Mädchen und Jungen	4

- Ziele des Materials: Reflexion von Geschlechterrollen
Umsetzung der Leitperspektive BTV
Interkulturelle Bildung
Argumentieren
- Einsatz: Nach dem Lesen des Buches
- Hilfestellungen: Ist es euch auch schon einmal so gegangen wie Carlo? Habt ihr euch auch schon mal überlegt, ob etwas, was ihr tut, nicht typisch für ein Mädchen oder für einen Jungen ist?
Carlo gibt eine Begründung, warum er Pferdebücher mag. Könnt ihr Carlo verstehen?
- Mögliche Anschlussfragen/
Anschlussaktivität: Gibt es typische Mädchensachen und typische Jungensachen? (Hobbys, Kleidung, Verhalten, ...)
Woran könnte das liegen?
Die Gruppen A und B tragen ihre Gründe für die Zustimmung oder Ablehnung der These vor. Bevor sie einen Grund nennen, müssen sie eine passende Formulierungen auswählen, die vorgegeben werden.
Gruppe C bewertet, welche Gruppe die besseren Gründe **und** die passenderen Formulierungen gewählt hat.
Menschen aus anderen Ländern haben andere Vorstellungen von typischen Tätigkeiten und Verhalten der Geschlechter. Was sagt uns das über die Richtigkeit von solchen Aussagen wie z.B.: „Frauen tragen Röcke, Männer tragen Hosen. Mädchen machen Ballett. Jungen spielen Fußball.“
- Sprachreflexion: Was benötigt man außer guten Gründen und Beispielen noch dazu, andere zu überzeugen?
Welche Wörter und Sätze können dabei helfen, überzeugend zu wirken?
Welche Wörter und Sätze tragen dazu bei, dass Gründe nicht überzeugend wirken?

Titel	Autor/in	Unterrichtsmaterial	Jahrgangsstufe
Der Tag, an dem wir Papa umprogrammierten	Christian Tielmann, Illustrationen von Markus Spang	Mädchen und Jungen	4



Als ich an diesem Abend im Bett lag, hörte ich Schritte vor meiner Tür. Ich versteckte das Pferdebuch von Jolanthe, das ich mir sozusagen ausgeliehen hatte, schnell unter dem Kopfkissen und tat so, als würde ich schlafen.

Natürlich darf Jolanthe niemals erfahren, dass ich ihre Pferdebücher lese. Ich weiß nicht, ob jeder Mensch ein kleines Geheimnis hat, das er für sich behält. Ich habe jedenfalls eins und das ist meine Vorliebe für Pferdeggeschichten. (S. 42)

**„Mädchen, die Jungensachen machen, sind cool.
Jungen, die Mädchensachen machen, sind doof.“**

Gruppe A findet Gründe dafür, dass diese Aussage stimmt.
Schreibt die Gründe auf!

Das stimmt, weil ...

Gruppe B findet Gründe dafür, dass diese Aussage **nicht** stimmt.
Schreibt die Gründe auf!

Das stimmt nicht, weil ...

Gruppe C lauscht bei den Gruppen A und B und findet heraus: Welche Gruppe findet die überzeugenderen Gründe?
Warum ist die von euch gewählte Gruppe überzeugender? Schreibt es auf!

Titel	Autor/in	Unterrichtsmaterial	Jahrgangsstufe
Der Tag, an dem wir Papa umprogrammierten	Christian Tielmann, Illustrationen von Markus Spang	Mädchen und Jungen	4

Formulierungshilfen für den Austausch von Gründen

Das klingt erst einmal richtig, was ihr sagt, aber wenn man genauer hinschaut ...

Was ihr sagt stimmt vielleicht für eine kleine Gruppe, aber ...

Das habt ihr euch gut ausgedacht, aber ihr habt vergessen, dass ...

Wir verstehen euren Grund, aber viel einleuchtender ist doch ...

Wir sind davon überzeugt, dass das nicht stimmt, das Gegenteil trifft zu, nämlich ...

Im Gegensatz zu euch, haben wir festgestellt, dass ...

Beispiele für eine interkulturelle Reflexion von Geschlechterrollen

■ Mahmut lebt in Oman. Arabische Männer tragen immer ein Dischdascha. Das ist ein weites, knöchellanges Gewand. Es ist aus Baumwolle und meist weiß. Weil Mahmuts Vater so reich ist, sind die Dischdaschas, die Mahmut trägt, sehr kostbar und haben viele Stickereien. Sein Vater trägt noch eine Quaste am Ausschnitt, die immer parfümiert ist.

■ Jim lebt in New York. Er ist glühender Fan der Chicago Bulls. Er spielt Basketball seit er sechs Jahre alt ist. Seine große Schwester Kylie spielt Fußball. Langweilig. Ein Mädchensport halt.